



Den Blick nach oben startet der Verein Neustädter Faschingszug mit seinen beiden Prinzenpaaren im Rathaus in die neue Saison.

Bild: bgm

Regenten sind dem Kater treu

Der helle Klang einer großen Kapitänglocke hallt am Samstag um 11.11 Uhr durch die Flure des Rathauses. Im Erdgeschoss der Neustädter Zivilverwaltung hat sich ein bunter Haufen, bestehend aus Gardemädchen in Dirndl, Elferräten mit Narrenkappen und den Würdenträgern des Faschingsvereins, in Formation gebracht.

Neustadt/WN. (bgm) Sie haben sich versammelt, um die neuen Hoheiten in das Rathausfoyer zu geleiten. Dort wartet schon Bürgermeister Rupert Troppmann, um „den weltbesten Faschingsverein“ mit Sekt und Kirwachen willkommen zu heißen.

„Jubiläen weit und breit, zum Feiern ham ma immer Zeit“, verkündet Vorsitzender Michael Hierold das Motto der Faschingsaison 2017/2018. Nicht nur die Kreisstadt feiere ihr 800. Wiegenfest, auch der Freistaat Bayern blicke auf 100 Jahre Geschichte zurück und zum 140. Mal werde der dem Verein seinen Namen gebende Faschingszug durch Neustadt ziehen.

Langjährige Narren

An der Spitze der närrischen Saison stehen Prinz Tobias I. alias Tobias Frischholz und Elisabeth III., im bürgerlichen Leben Elisabeth Lang. Ein absolutes Novum in der traditionsreichen Geschichte des Vereins: den herrschaftlichen Namenszusatz „von Kater treu“ führen erstmals Prinz und Prinzessin gleichermaßen. „Warum? Ganz einfach weil die beiden schon

immer dem Kater treu sind“, erklärte Präsident Daniel Sommer.

Tobias I. war der jüngste offizielle Hofnarr in der Vereinsgeschichte. Kaum dass er im Alter von zwei Jahren auf eigenen Beinen stand, sorgte der heute 23-Jährige schon für die Belustigung der närrischen Untertanen. Die 22-jährige Prinzessin tanzte bereits als Fünfjährige in der Kindergarde. Der neue Job ist den beiden auch nicht ganz fremd. 2004 hatten sie als Kinderprinzenpaar bereits Herrschaftsverantwortung übernommen. Als Mundschenk dient der neue Elferrat Klaus Jakob.

Das Kinderprinzenpaar bilden Korbinian I. (Witzl) aus Floß und Sophie I. (Betz) aus Wildenau. „Einen Riesendank“ richtete Tobias I. an Arthur Troidl, der aus dem Hause Nachtmann für die edlen Bleikristalleppler der Hoheiten sorgte. „Der

schwarze Kater bildet durch den matten Facettenschliff einen guten Kontrast zum spiegelnden Kristallglas“, erklärte Troidl.

Tolle Briefmarke

Für ein weiteres Novum sorgte die Prinzenmutter Monika Frischholz, die auch stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins Neustädter Faschingszug ist. Erstmals kann das Herrscherpaar seine Post mit einer Prinzenpaar-Briefmarke bekleben.

Die Regenten des Vorjahres, Andreas Müller und Catharina Lindner, sowie Jan Aichinger und Klara Hetz blickten auf eine erlebnisreiche Zeit und unvergessliche Ereignisse zurück. „Ich finde es toll, dass ihr den Fasching genauso feiert, wie es sich gehört“, lobte Bürgermeister Troppmann mit Blick auf das Engagement der 122 Aktiven des Vereins.

Lustig und genial

Volksmusik zur Dotsch-Kirwa im „Weißen Rössl“

Neustadt/WN. (krb) Zum Volksmusikabend am Kirwafreitag lud die Stadt ein. Die Organisation und Moderation übernahmen die Zupfer-Moidln Waltraud (Neubauer-Zupfer) und Renate (Zupfer-Vilas). Drei Gruppen hatten ihre Instrumente ausgepackt, die Veranstaltung beim „Walbert“ war ein Volltreffer. Die Gäste kamen bis aus Mainstockheim und Waldershof.

Als wirtshausfreundliche Musikanten bezeichnen sich „Bolg & Blech“.

Die vier Burschen aus Wolfring eröffneten mit einer Quetschn und drei Blasinstrumenten den Abend mit einem Marsch. Die Zupfer-Moidln hatten mit Gerhard Reber drei neue Lieder einstudiert: „Göih, leih ma doch dei G'sicht“, „Drei Prozent“ sowie „Pudelnackert ohne Hemd“. Die Gäste kamen voll auf ihre Kosten und durften herzlich lachen.

Etwas Besonderes war das „Neualbenreuther Zwio“, Franz Danhauser und Monika Kunz. Egal ob „Oma



„De drei Pirkensäer“, Andreas Fischer (Mitte), Albert (rechts) und Florian Gröninger (links) sind nicht zum ersten Mal in Neustadt. Bilder: krb (2)

Hupf“, „Egerländer Kirwa“ oder „Da Mare gähits gout“ – ein Augenzwinkern ist immer mit dabei, bei den lustigen Texten.

Aus Maxhütte-Haidhof stammen „De drei Pirkensäer“, Albert und Florian Gröninger (Vater und Sohn) mit Gitarre und Tuba sowie Andreas Fischer mit dem Akkordeon. Florian durfte vor vielen Jahren als kleiner Bub schon unter dem legendären Bepp Zupfer in Neustadt auftreten. Egal ob das „Couplet vom Hehnerrauch“, der Zwiefache „Bairin vo da Hoi“ oder der schottische „Da Himmelvoda“, die drei präsentierten sich als geniale Volksmusiker. Wer schon einmal beim Kirwa-Auftakt war, der kennt auch die lustigen Einlage mit

Witzen der Zupfer-Moidln. In diesem Jahr bekamen sie tatkräftige Unterstützung von allen Akteuren. Man hatte beinahe den Eindruck, als wollte der eine den anderen übertreffen. Dabei war es wirklich einmalig, was an diesem Abend geboten wurde. Nichts ging unter die Gürtellinie, es war einfach lustig.

Nach beinahe drei Stunden bester Unterhaltung dankte Bürgermeister Rupert Troppmann den Moderatorinnen mit einem Strauß Blumen. Und traditionsgemäß sangen alle Gäste das Lied „Soll den dös a Kirwa sa“. Doch dies bedeutete noch nicht das Ende des Abends. Munter wurde weiter gespielt und gesungen.



Einen Marsch spielen „Bolg & Blech“ zum Auftakt der Kirwa mit Akkordeon und dreimal Blech.

Tipps und Termine

Musik und Texte für Donum Vitae

Neustadt/WN. Zugunsten von Donum Vitae findet am Sonntag, 19. November, um 16 Uhr eine Benefizveranstaltung im Kloster St. Felix in Neustadt statt. Getreu dem Motto der Gemeinschaft „Musik und Text“ werden zwischen den Musikbeiträgen meditative Texte verlesen. Für die Musik sorgen die Zupfer-Moidln und das Weidener Akkordeonorchester. Der Eintritt ist frei.

Freie Wähler fahren nach Erfurt

Neustadt/WN. (stn) Die Freien Wähler organisieren am Samstag, 2. Dezember, eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Erfurt. Abfahrt ist um 7.30 Uhr an der Stadthalle Neustadt. Die Rückfahrt ist für 17 Uhr geplant. Die Busfahrt kostet 25 Euro. Anmeldungen nimmt Regina Kuhnle unter Telefon 09602/37141 entgegen.

Eucharistische Anbetung

Neustadt. Die nächste eucharistischen Anbetung in St. Felix unter dem Motto „In der Gegenwart von Jesus Ruhe, Frieden, Trost und neue Kraft schöpfen“ ist am Donnerstag, 16. November, um 19.30 Uhr. Zehn Minuten vor Beginn Einsingen der Lieder.

Schwarzes Brett

Betreuungsgruppe

Die Betreuungsgruppe des AS Soziale Dienstleistungen für Menschen mit psychischer Erkrankung und allgemein erhöhtem Betreuungsbedarf trifft sich mittwochs von 14 bis 16 Uhr im AS-Gruppenraum, Zacharias-Frankstraße 15. Anmeldung unter Telefon 09602/943-55 oder -52.

In aller Kürze

Neustadt/WN

Stadtbücherei heute, 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr.

ASV – Body-Fit heute, 19.30 Uhr in der Grundschulturnhalle.

DJK – „Tanz dich fit 50plus“. Heute, 18 Uhr, im Gymnastikraum der Mittelschule.

DJK – Fit mit Aerobic heute, 18 Uhr, in der Mittelschulturnhalle.

DJK – Herrengymnastik heute, 19 Uhr, in der Mittelschulturnhalle.

DJK – Step-Aerobic heute, 18.30 Uhr im DJK-Sportheim.

Diabetiker – Nordic-Walking. Heute, 14.30 Uhr, Treffen am Aldi-Parkplatz.

Herzsportgruppen. Heute, 17 Uhr, Gruppe I, 18.30 Uhr Gruppe II in der Realschulturnhalle.

Jahrgang 1944. Mittwoch, 14.30 Uhr, Treffen im Café „Kaprise“.

Kolpingsfamilie. Heute keine Veranstaltung.

OWV. Mittwoch, 19 Uhr, Ausschusssitzung im AWO-Heim.

Sozial- und Schuldnerberatungsverein heute ab 13 Uhr im AS-Sozialzentrum.

Seniorenfahrt der Stadt am 12. Dezember nach Regensburg mit City-Tour, Kaffeetrinken im Haus Heuport, Zeit zum Besuch des Christkindlmarktes und Weiterfahrt zum Abendessen. Fahrtkosten einschließlich City-Tour und einer Tasse Kaffee 16 Euro. Abfahrt um 13 Uhr Flosser Straße und Freyung. Anmeldung bei Gabi Fröhlich, Telefon 8103.

Stadtverband für Leibesübungen. Heute, 19 Uhr, Sitzung im ASV-Sportheim.

Rathaus heute geschlossen.